

## Die Ernährungsfrage.

### Neuerliche Abgabe von Salzspeck.

Mit Rücksicht auf die noch andauernde Brotknappheit wird die Gemeinde Wien aus ihren Vorräten im Laufe der nächsten Woche wieder 20.000 Kilogramm Salzspeck bei einer Anzahl von Ständen in der Grobmarkthalle abgeben lassen. Bezugsberechtigt sind wieder Besitzer amtlicher weißer Einkaufsscheine. Der Speck wird nur gegen Abtrennung der Ziffer 39 des weißen amtlichen Einkaufsscheines und der beiden Abschnitte Nr. 94 für nicht-raboniertes Fett der neuen Fettkarte zum Höchstpreise verkauft.

Auf jeden amtlichen weißen Einkaufsschein gelangen wieder soviel Mal 6 Dekagramm Fett zur Abgabe, als bezugsberechtigte Personen auf den weißen Einkaufsscheinen ausgewiesen sind. Besitzer weißer amtlicher Einkaufsscheine mit den Buchstaben A bis G sind am 2. d., Haushaltungen mit den Buchstaben H bis L am 3., solche mit den Buchstaben M bis S am 4. und Haushaltungen mit den Buchstaben Sch, St, T bis Z am 5. Juli nach Maßgabe der Vorräte bezugsberechtigt. An jedem Verkaufstag werden 5000 Kilogramm Salzspeck bereitgestellt sein.

### Die Rindfleischabgabe.

In der mit Mittwoch dem 3. Juli beginnenden Abgabewoche für Einheits- und Extreimirndfleisch werden von den weißen Einkaufsscheinen die Abschnitte mit den römischen Ziffern XXV und XXVI, von den abgestempelten Einkaufsscheinen für Mindestbemittelte die Abschnitte mit den Buchstaben X und Y abgetrennt, und zwar bei einmaligem Bezug der ganzen Wochenmenge gleichzeitig, beim Bezug in zwei Teilen gesondert.

### Abgabe von Schweinefleisch.

In den vom Magistrat bestimmten Stellen wird von Montag den 1. Juli an Schweinefleisch gegen Vorweisung des amtlichen Einkaufsscheines (weiß, grün, blau, gelb) und gegen Abtrennung des bereits in den beiden Vorwochen gültigen Abschnittes 32 zur Ausgabe gelangen. Haushalte mit Einkaufsscheinen, die bis einschließlich vier Personen lauten, erhalten  $\frac{1}{2}$  Kilogramm, solche mit mehr Personen 1 Kilogramm.